
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2011**

40005

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Grund- und Hauptschule**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Stellen Sie Begriffe, Ziele und Konzepte der Schulentwicklung dar!
Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen Schulentwicklung und Schulevaluation!

Aufgabe A2

Schule steht im Spannungsfeld unterschiedlicher Funktionen.

Erläutern Sie zwei Funktionen und zeigen Sie ein Spannungsverhältnis auf! Nehmen Sie dabei Bezug auf eine aktuelle Schultheorie!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Stellen Sie ein Unterrichtsprinzip im Kontext anderer Unterrichtsprinzipien dar, begründen Sie seine Notwendigkeit und zeigen Sie an einem praktischen Beispiel die Möglichkeiten und Grenzen seiner Realisierung auf!

Aufgabe B2

Kooperatives Lernen in der Schule

Erläutern Sie diesen Begriff und begründen Sie die Notwendigkeit des kooperativen Lernens!
Zeigen Sie anhand eines oder mehrerer Beispiele auf, wie eine konkrete Form kooperativen Lernens in der Grund- oder Hauptschule realisiert werden kann!

GEBIET C

Aufgabe C1

„Guter Unterricht“ zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass für die Schülerinnen und Schüler genügend eigene Lernzeit zur Verfügung gestellt wird.

Begründen Sie diese These und zeigen Sie auf, wie in der Eingangs-, Erarbeitungs- und Sicherungsphase „eigene Lernzeit“ eingeplant werden kann!

Aufgabe C2

In der aktuellen Bildungsdiskussion spielt die Kompetenzorientierung von Unterricht eine zentrale Rolle.

Was versteht man unter einem kompetenzorientierten Unterricht?

Wie lassen sich Lehr-Lernprozesse gestalten und evaluieren, die zum Kompetenzaufbau bei Schülerinnen und Schülern beitragen können?

GEBIET D

Aufgabe D1

Erläutern Sie den Begriff „Erziehender Unterricht“ und zeigen Sie Möglichkeiten der Realisierung an konkreten Praxisbeispielen auf!

Aufgabe D2

Erläutern Sie, wie Sie möglichen Disziplinschwierigkeiten im Unterricht vorbeugen können! Geben Sie konkrete Beispiele aus dem Unterricht der Grund- oder Hauptschule!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2011**

60020

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Erörtern Sie die Relevanz der Schulkultur für den Erfolg schulischer Bildung und Erziehung!

Aufgabe A2

Das Gymnasium als Ganztagschule

Erläutern Sie den Begriff „gebundene Ganztagschule“!

Erörtern Sie deren Vor- und Nachteile und begründen Sie Ihren eigenen Standpunkt!

GEBIET B**Aufgabe B1**

In der Fachliteratur gilt die hohe Reflexionskultur als Merkmal des Gymnasiums.

Erläutern Sie, welche Unterrichtsmethoden besonders geeignet sind, dieses Charakteristikum des Gymnasiums zu unterstützen!

Aufgabe B2

Stellen Sie Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Nutzen von Unterrichtstheorien an einem ausgewählten Beispiel dar!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Die Strukturierung des Unterrichts gilt als ein Gütekriterium für guten Unterricht.

Erläutern Sie, wie Sie in einem Ihrer Unterrichtsfächer die inhaltliche und methodische Strukturierung aufeinander abstimmen können und zeigen Sie mögliche Probleme auf!

Aufgabe C2

Zeigen Sie Möglichkeiten auf, wie die sog. „neue Prüfungskultur“ die traditionelle Leistungserhebung sinnvoll ergänzen kann!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Charakterisieren Sie zwei unterschiedliche Erziehungsbegriffe in ihren Grundannahmen!
Erörtern Sie die Vor- und Nachteile dieser Begriffe im Hinblick auf Unterricht und Schulleben am Gymnasium!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Hochbegabung“ und stellen Sie Möglichkeiten der Förderung vor!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2011**

40006

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Eine der Konsequenzen der internationalen Schulleistungsstudien der letzten Jahre sind die Bildungsstandards.

Erläutern Sie Hintergründe, Ziele und Konsequenzen!

Aufgabe A2

Stellen Sie eine Theorie der Schule aus den letzten 15 Jahren dar und arbeiten Sie heraus, wie in ihr das Verhältnis zwischen Schule und Gesellschaft beschaffen ist!

Nehmen Sie zu dieser Theorie kritisch Stellung!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Merkmale guten Unterrichts

Erläutern Sie vier Merkmale und integrieren Sie diese Merkmale in eine Theorie des Unterrichts!

Aufgabe B2

Klären Sie den Begriff „Selbstständiges Lernen“!

Legen Sie dar, was die Realschule unternehmen kann, um das selbstständige Lernen der Heranwachsenden im Unterricht zu fördern!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Die Berliner Didaktik differenziert Lernziele in die drei Kategorien kognitiv, affektiv, psychomotorisch.

Erläutern Sie diese und stellen Sie die Umsetzung der Lernziele jeweils an einem konkreten Unterrichtsbeispiel dar!

Aufgabe C2

Auch in der Realschule tauchen bei der Leistungsbeurteilung immer wieder Probleme mit den Bezugsnormen auf.

Stellen Sie diese Probleme knapp dar und arbeiten Sie heraus, welche Möglichkeiten den Lehrkräften offen stehen, um die Leistungsbeurteilung pädagogisch zu gestalten!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Klassenführung – Was ist das?

Zeigen Sie zwei Handlungsdimensionen von Klassenführung auf!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „erziehender Unterricht“ und erörtern Sie die Bedingungen seiner Realisierung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr

2011

40007

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Sonderschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind.**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Ausführungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Die Schulautonomie ist eines der Schlüsselthemen auf der politischen Tagesordnung zahlreicher europäischer Staaten.

Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile größerer Schulautonomie für die Sonderschulen!

Aufgabe 2

Seit einigen Jahren müssen sich Lehrkräfte bei ihrer schulischen Arbeit an Bildungsstandards orientieren.

Definieren Sie den Begriff „Bildungsstandards“ und erläutern Sie Gründe für deren Einführung! Diskutieren Sie Chancen und Risiken von Bildungsstandards!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Frontalunterricht - pro und contra

Stellen Sie diese Unterrichtsform dar und diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen, sowie Vor- und Nachteile!

Aufgabe 2

Das eigenständige und wohldurchdachte Üben im Unterricht wird als ein sehr wichtiger Indikator für erfolgreiches Lernen gesehen.

Beschreiben Sie anhand von Theorien und Befunden eine Methode zur Förderung des zielgerichteten Übens und illustrieren Sie Ihren Vorschlag mit einem selbst gewählten Beispiel!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Der individuelle Förder- und Entwicklungsplan (IEP) ist ein Instrument, das der Lehrkraft hilft, den Förderbedarf einer Schülerin/eines Schülers zu erkennen und die Förderung individuell umzusetzen.

Beschreiben Sie theoriegeleitet Struktur und Schwerpunkte eines IEPs und nehmen Sie Stellung zu den notwendigen diagnostischen Kompetenzen der Lehrkraft!

Aufgabe 2

Die Beurteilung von Schülerleistungen orientiert sich für gewöhnlich an den so genannten Bezugsnormen. Man unterscheidet dabei die individuelle, die soziale und die sachliche Bezugsnorm.

Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile einer alleinigen Anwendung der individuellen Bezugsnorm für die Förderschulen!

GEBIET D**Aufgabe 1**

Ein wichtiger Teil der schulischen Aufgaben ist die Gestaltung einer vertrauensvollen und offenen Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Beschreiben Sie, welche theoretischen Annahmen erfolgreicher Elternarbeit zugrunde liegen! Erarbeiten Sie daraus ein strukturelles Konzept für eine selbst gewählte Form der Elternarbeit an Sonderschulen!

Aufgabe 2

Was ist Bildung?

Referieren Sie zwei klassische Auffassungen von Bildung und erörtern Sie deren aktuelle Relevanz!